


**TERMINE IN
HARPSTEDT**
HEUTE**APOTHEKEN-BEREITSCHAFT**

Harpstedt
Linden-Apotheke: 8 Uhr, Lange
Straße 4, Tel. 04244/95144

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
Amtshof: geschlossen, Tel.
04244/82-0

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Restmüll 2- und 4-wöchentlich:
Flecken Harpstedt und Gemeinde
Düsen

ENTSORGUNG

Harpstedt
Grünabfall-Sammelstelle: 14 bis
18 Uhr, Neues Heidland/Ecke
Leuchtenburger Weg

Vögel zählen am Wochenende

LANDKREIS/LD – Seit 15 Jahren führt der Naturschutzbund (Nabu) eine bundesweite Vogelzählaktion am zweiten Maiwochenende durch. Auch während der Corona-Krise soll gezählt werden – in diesem Jahr vom 8. bis 10. Mai. Interessierte finden online ausführliche Informationen über die heimische Vogelwelt und die Teilnahmebedingungen. Neben Zählhilfen und Auswertungen der Ergebnisse der bisherigen Zählaktionen werden besonders auch Kinder in der „Schulstunde der Gartenvögel“ angesprochen und mit altersgerechten Informationen versorgt.

→ Mehr Infos unter
www.bit.ly/Nabu-Aktion

KURZ NOTIERT**Kein Spargelessen**

HARPSTEDT – Der DRK-Ortsverein Harpstedt teilt mit, dass die geplante Fahrt zum Spargelessen im „Dorfkrug“ in Anstedt am 28. Mai aufgrund der Corona-Krise ausfallen muss. „Viele haben sich schon darauf gefreut. Aber jetzt heißt es abwarten“, so Erika Hormann vom DRK. Ob die nächste Veranstaltung, eine Schifffahrt auf dem Steinhuder Meer am 23. Juni, stattfinden kann, sei noch unklar.

Nächster Sprechtag

WILDESHAUSEN – Der nächste Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Oldenburg-Bremen im Stadthaus Wildeshausen findet am Donnerstag, 7. Mai, von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr statt. Termine müssen vereinbart werden unter ☎ 04487/230 oder rolf.meyer1@ewetel.net.

Englisch auffrischen

WILDESHAUSEN – Für Personen, die ihr Englisch auffrischen möchten, bietet die Volkshochschule (VHS) Wildeshausen ein anerkanntes Bildungsurlaubsseminar „English-Refresher – Sprachtraining für Wiedereinsteiger/innen“ an. Das Seminar unter Leitung von Evelyn Kiebitz findet vom 19. bis 23. Oktober in der VHS, Wittekindstraße 9 in Wildeshausen, statt. Anmeldungen: ☎ 04431/71622.



Zuwachs für den Windpark Winkelsett-Spradau. Derzeit werden sechs neue Anlagen errichtet.

BILD: GLORIA BALTHAZAR

Windpark in Winkelsett wächst

ENERGIEWENDE Erweiterung um sechs Anlagen – Arbeiten liegen im Zeitplan

Bereits 2016 haben die ersten Gespräche für die weiteren Windanlagen begonnen. Anfang Juni soll die erste Anlage in Betrieb genommen werden.

VON SÖNKE SPILLE

WINKELSETT – Im Windpark Winkelsett-Spradau haben die Arbeiten für die Erweiterungen an Fahrt aufgenommen. Zu den bestehenden sieben Anlagen werden aktuell sechs neue errichtet.

„Wir liegen im Zeitplan“, berichtete Ingo Lang, Bauleiter vom zuständigen Planungsbüro Windstrom, auf Nachfrage unserer Zeitung. Alle sechs Anlagen befinden sich dabei aktuell im Aufbau, eine davon ist bereits kurz vor der Fertigstellung. Im Einsatz sind dafür vier Kräne. „Beim sonnigen Wetter sind wir sehr gut vorangekommen“, schilderte Lang. Durch böige Winde seien zuletzt aber einige Arbeiten aus Sicherheitsgründen zurückgestellt worden.

Ortsansässige Firmen

Durchgeführt werden die

DIE FAKTEN ZUM WINDPARK SPRADAU

Zum Windpark Spradau gehören bereits sieben Windkraftanlagen. Betrieben werden sie durch die Bürgerwind Winkelsett GmbH & Co. KG und die Zweite Spradau Wind GmbH & Co. KG.

Sechs der Anlagen stammen aus dem Jahr 2006, eine weitere kam 2015 hinzu. Sie haben eine Gesamthöhe von 146 Metern. Derzeit werden sechs weitere

Arbeiten von vielen ortsansässigen Unternehmen. „Darauf haben wir bei der Vergabe besonders geachtet“, erklärte Windstrom-Geschäftsführer Joachim Mrotzek. In der Planung sei zudem die 380-kV-Trasse der Firma Tennet eine besondere Anforderung gewesen. Sie führt entlang des Windparks.

Das Projekt beschäftigt die Bürger in der Gemeinde Winkelsett bereits seit mehreren Jahren. In einer Änderung des Flächennutzungsplanes hatte die Samtgemeinde Harpstedt 2016 zusätzliche Potenzialflächen für Windenergie ausgewiesen. Darin enthalten waren

Anlagen errichtet: vier Anlagen des Typs Enercon E-115 mit einer Gesamthöhe von 206,93 Metern und zwei Anlagen des Typs Enercon E-82 mit 179,38 Metern.

Die neuen Anlagen sollen zusammen jährlich 37 000 000 kWh Strom erzeugen. Das entspricht rechnerisch dem Stromverbrauch von etwa 9250 Haushalten.

auch die 52 Hektar zur Erweiterung des Windparks im Winkelsetter Ortsteil Spradau. Im Dezember 2016 erteilte der Kreis eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung. Gegen diese legten die Anwohner Widerspruch ein.

Mit einem Ergänzungsbescheid im Sommer 2019 gab der Landkreis Oldenburg dann den Startschuss für den Bau der sechs Anlagen. Zuvor hatte es bereits Öffentlichkeitsverfahren und eine Umweltverträglichkeitsprüfung gegeben. „Wir sind in allen Fällen sehr transparent verfahren“, betont Joachim Mrotzek.

Kritische Stimmen wurden

vonseiten der Anwohner immer wieder im Hinblick auf Schattenwurf und Schallimmissionen laut. „Durch den Bund haben wir hier klare Vorgaben, die von uns einzuhalten sind“, sagte Joachim Mrotzek. Das sei bei den Planungen für die Erweiterung auch besonders berücksichtigt werden. „Auch mit den zusätzlichen Anlagen dürfen wir die Werte nicht überschreiten“, so der Windstrom-Geschäftsführer.

30 Hektar als Ausgleich

In den Verträgen verankert sind derweil auch Ausgleichsmaßnahmen. „Wir haben etwa 30 Hektar an Kompensationsflächen“, berichtete Mrotzek. Dazu gehören auch bisherige Ackerflächen an der Hunte, die künftig als Biotop dienen sollen. „Hier befinden wir uns auch in Absprache mit dem örtlichen Naturschutzbund.“

Die sechs neuen Anlagen nehmen derweil immer mehr Form an. Bereits Ende Mai oder Anfang Juni soll die erste Anlage fertiggestellt sein und ans Stromnetz gehen. „Die anderen werden dann sukzessive folgen“, sagte Ingo Lang. „Wir wollen die Arbeiten noch in diesem Jahr abschließen.“

Aktionen für Ferienpass melden

WILDESHAUSEN/LD – Trotz Corona-Krise soll es in diesem Jahr ein Ferienpass-Angebot für Kinder geben. „Unser Plan ist, trotzdem kleine Aktionen für die Sommerferien zu organisieren, eventuell mit kleineren Gruppen, und vielleicht an mehreren Tagen oder zeitlich auf kürzere Zeit begrenzt“, so Verena Ertelt, Vorsitzende des Stadtjugendrings Wildeshausen. „Ich weiß, dass es sicherlich sehr schwer wird und es auch möglich sein kann, dass wir keine Aktionen anbieten dürfen. Trotzdem möchten wir euch bitten, plant eher kleine Aktionen mit wenigen Kindern und gebt uns die Angebote bitte schon ab“, appelliert sie in Richtung der Vereine. Aktionen bitte melden an ☎ 04431/72684 oder per E-Mail an info@stadtjugendring-wildeshausen.de

Web-Vortrag zum Trend „Tiny House“

WILDESHAUSEN/LD – Das Thema „Nachhaltiges Bauen und Wohnen am Beispiel Tiny House“ steht im Mittelpunkt eines Web-Vortrags, den die Volkshochschule (VHS) Wildeshausen am Dienstag, 12. Mai, ab 19 Uhr kostenfrei für Interessierte anbietet. Die Referenten Marvin Nöller und Ulrike Emonds vom Arbeitskreis Tiny House des Nachhaltigkeitsforums der Ruhr Universität Bochum beschäftigen sich mit dem aus Amerika importierten Trend der Tiny Houses.

Anmeldungen nimmt die VHS unter info@vhs-wildeshausen.de oder vormittags unter der ☎ 04431/71622 entgegen. Teilnehmenden wird zum Termin per E-Mail ein Link zugesandt, über den der Vortrag zu verfolgen ist.

Beratungsstelle weiter erreichbar

WILDESHAUSEN/LD – Die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft (KOS) bietet auch in Corona-Zeiten Rat und Unterstützung an. Frauen können sich mit allen berufsbezogenen Fragen an die Beratungsstelle wenden. Das Wildeshausener Büro ist erreichbar unter ☎ 04431/85-474 oder -472 sowie per E-Mail an info@frauen-und-wirtschaft.de.

Raub in Wildeshausen: 22-Jähriger verurteilt

JUSTIZ Drei Jahre und vier Monate Haft für Täter aus Vechta – Geld für Drogen durch Überfälle

VON FRANZ-JOSEF HÖFFMANN

WILDESHAUSEN/VECHTA/OLDENBURG – Weil er in Wildeshausen zwei jungen Männern die Handys geraubt hat, ist ein 22 Jahre alter Mann aus Vechta am Montag vom Oldenburger Landgericht zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren und vier Monaten verurteilt worden. Darüber hinaus ordnete das Gericht die Unterbringung des jungen Angeklagten in der geschlossenen Entziehungsanstalt an.

Grund dafür: Der 22-Jährige ist hochgradig drogenabhän-

gig und hat einem psychiatrischen Gutachten zufolge aufgrund seiner Drogensucht einen Hang zu Straftaten. Seit seinem zehnten Lebensjahr konsumiert der Angeklagte bereits Rauschgift. Da er kein Geld dafür hat, begeht er Straftaten. Mehrmals schon hat der 22-

jährige Mann andere Personen überfallen. Vornehmlich ging es ihm um deren Handys, da sich diese gut verkaufen ließen. So kam für den Angeklagten das Geld für die Drogen zusammen.

Wegen der früheren Überfälle und Erpressungen saß der 22-Jährige lange in Jugendhaft. Im Februar vori-

gen Jahres war er entlassen worden.

Der Angeklagte kam dann bei seinem Bruder in Vechta unter. Das Problem: Auch der Bruder ist drogenabhängig. Und so konsumierten beide so lange Rauschgift, bis nichts mehr da war. Auch war alles Geld verbraucht. Der Angeklagte will dann von seinem Bruder genötigt worden sein, Geld durch weitere Überfälle zu organisieren. In Vechta, wo er bekannt gewesen sei, sei das aber nicht gegangen, sagte der 22-Jährige am Montag vor Gericht.

Und so fuhr der Angeklagte am 23. April 2019 mit dem Zug nach Wildeshausen. In der Nähe eines Parks sah er zwei junge Männer. Er verfolgte sie, holte sie ein, zückte sein Cuttermesser und forderte die Herausgabe der Handys. Die beiden jungen Männer waren dieser Aufforderung dann nachgekommen.

Das eine Handy händigte der Angeklagte seinem Bruder aus, das andere behielt er für sich. Doch bevor neues Rauschgift gekauft werden konnte, klickten die Handyschellen.

